

KURZ NOTIERT**Führung durch die Geburtsabteilung**

Halver/Wipperfürth. Das St. Josefs Krankenhaus in Wipperfürth bietet am Dienstag, 27. September, eine Führung durch die geburtshilffliche Abteilung an. Die Teilnehmer treffen sich um 19 Uhr in der Elternschule Josefine, Konrad-Martin-Weg 6. Anmeldung und Informationen im Haus der Familie, ☎ (0 22 67) 85 02, oder in der Elternschule Josefine, ☎ (0 22 67) 889 667.

Freie Plätze im Theo-Tapsig-Kreis

Oberbrügge. Der Theo-Tapsig-Spielkreis der evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge kann noch ein paar wenige Plätze zu vergeben. Wer bereits zwei Jahre alt ist, kann alles was man im Kindergarten können sollte, dort schon einmal üben – und zwar mit (oder auch ohne) Mama oder Papa. Geübt wird immer montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich bei Mirella Schönnenberg informieren, (0 23 51) 7 11 87.

Landschaftsgärtner säubern die Beete

Halver. Auf Initiative des Heimatvereins haben sich mehrere Landschaftsgärtner aus Halver bereit erklärt, die Beete in der Innenstadt wieder in Schuss zu bringen. Heute werden in einem Großeinsatz ab 13 Uhr alle Beete gesäubert, neu bepflanzt und mit Rindenmulch abgedeckt. Folgende Landschaftsbetriebe und Anwohner nehmen an der Aktion teil: Gärtnerei Jürgen Born, Gartenarbeiten Manfred Fischer, Garten- und Landschaftsbau A. Brocksieper/M. Milk, Garten- und Landschaftsbau Detlef Obendorf, Garten- und Landschaftsbau Udo Urban, Firma Marco Trotsien, Teppich-Star (Martha Breinig), Anja Seibert (Einfach bärig), Bürgerbusverein, Imbiss Spelsberg.

SGV-Radtour auf ehemaliger Bahntrasse

Halver. Die SGV-Abteilung Halver lädt für kommenden Sonntag, 18. September, zu einer Radtour im Bergischen ein. Die Tour führt auf einer ehemaligen Bahntrasse von Hückeswagen über Wipperfürth nach Marienheide und wieder zurück. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 48 Kilometer, außerdem gibt es eine etwa 15 Kilometer lange Teilstrecke nur zwischen Hückeswagen und Wipperfürth. Die Strecke ist fast eben und somit auch für Kinder und Senioren geeignet. Wer nicht den ganzen Weg fahren mag, schließt sich einfach der Gruppe nur bis Wipperfürth an. Treffpunkt (bitte mit eigenem Pkw für den Transport der Räder) ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz neben dem Rathaus an der Thomasstraße. Jeder ist herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder sind willkommen. Nähere Infos erteilt Familie Sack, ☎ (0 23 53) 66 18 52. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tschernobyl-Verein sammelt Hilfsgüter

Halver/Kierspe. Der Verein Kinder von Tschernobyl e.V. nimmt wieder Hilfsgüter an. Nächster Annahmetag ist Samstag, 24. September (10 bis 12 Uhr im Lager Vorth 2 an der B 54). Benötigt werden gute, gereinigte Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Oberbetten, Matratzen, fahrbereite Fahrräder, Kinderwagen, Erwachsenen-Windeln, Spielzeug und Kuscheltiere. Der Verein plant, die gesammelten Hilfsgüter im November oder Dezember nach Wischgorod zu bringen.

Verein Heesfelder Mühle e.V. lädt zur diesjährigen Apfelsammlung ein – Saftmobil zur direkten Verarbeitung – Größere Menge anmelden

Frisch von der Wiese direkt ins Saftglas

Halver. Der Verein Heesfelder Mühle e.V. lädt zu einer Apfelsammlung ein. Äpfel von Streuobstwiesen werden am Samstag, 24. September, und am Samstag, 8. Oktober, jeweils von 9 bis 15 Uhr an der Heesfelder Mühle angenommen. Außerdem kommt am Samstag, 22. Oktober, von 9 bis 15 Uhr das Saftmobil zur Heesfelder Mühle. Größere Mengen müssen unbedingt vorher angemeldet werden.

Seit 1990 tauscht die Heesfelder Mühle unbehandelte Äpfel von Obstwiesen gegen den bekannten Direktapfelsaft oder kauft bis zur Hälfte der Anlieferungsmenge zum Preis von 15 Euro pro 100 Kilogramm an. Die Qualität des Saftes ist von der Reife und Qualität der Früchte abhängig. Es wird daher darum gebeten nur saubere, gesunde Äpfel zu liefern; auch gutes Fallobst wird gerne angenommen.



Auf Qualität wird besonderer Wert gelegt bei der Apfelsammlung an der Heesfelder Mühle.

Foto: Alexander Cremer

Verein zur Förderung der Bäume in Halver setzt sich aktiv und vielfältig für den Baumschutz in der Stadt ein – 60 Mitglieder

Die Hüter der grünen Lunge

Ursula Dettlaff

Halver. Der Rat der Stadt votierte mehrheitlich gegen eine Baumschutzsatzung. Das war der Anfang des Vereins zur Förderung der Bäume in Halver. Die WR sprach mit Brigitta Helfrich, der Vorsitzenden.

Wurde im Rat über die Baumschutzsatzung gestritten?

Helfrich: Nein, nicht im Rat, sondern vorher im Arbeitskreis.

Wer gehörte ihm an?

Die Schüler der Baum-AG der Hauptschule, Politiker aus unterschiedlichen Fraktionen und interessierte Bürger. Viele Grundstücksbesitzer fanden es in Ordnung, Bäume in ein Kataster einzutragen und unter Schutz zu stellen.

WR Serie Baumverein**Wann wurde der Verein gegründet und wie viele Mitglieder hatte er anfangs?**

Am 2. Oktober 2001, zwei Tage nach der Ratssitzung erfolgte die Vereinsgründung. Anwesend waren 15 Personen, darunter Dr. Bernd E-



Für mehr Bäume in Halver: Brigitta Helfrich. Foto: Fabian Paffendorf

cker, Hans-Jürgen Kammenhuber, Sabine Wallmann, Karl-Rudolf Filling, Thomas Bette, Bettina van Giesen, Martin Halbrügge und Eveline Scharwächter.

Ganz direkt gefragt: Streiten Sie gern?

Ich nicht. Insofern ist es gut, dass es im Verein Leute gibt, die das gern tun.

Welche Ziele verfolgt der Verein zur Förderung der Bäume in Halver?

Wir werben für Baumschutz. Wichtigster Baustein unserer Arbeit ist die kostenlose Baumberatung. Besonders

Thomas Bette als ausgewiesener Baumexperte gibt fachliche Tipps zur standortgerechten Auswahl von Bäumen und Sträuchern, zu Baumkrankheiten und deren Behandlung und zum richtigen Obstbaumschnitt. Darüber hinaus gibt es auch Privatleute, die den Verein fördern. Ich denke hier etwa an Gerhard Bremicker, der uns viel über die Pflanzen- und Tierwelt in der Umgebung vermittelt.

Gibt es weitere Aktivitäten des Vereins?

Ja, wir beteiligen uns zum Beispiel am Kirschblütenfest bei der Heesfelder Mühle, organisieren Fotoausstellungen, loben Wettbewerbe aus und unternehmen Exkursionen in die nähere Umgebung.

Glauben Sie, dass Ihre Arbeit „Früchte“ trägt?

Ja, ich denke schon. Der

Die Folgen

- Teil 1: Die Entstehung
- Teil 2: Der dickste Baum in Halver
- Teil 3: Interview mit Brigitta Helfrich
- Teil 4: Exkursionen und Veranstaltungen

Grund dafür, dass die Mitgliederzahl von 15 auf 60 gestiegen ist, liegt zweifellos in der kostenlosen Baumberatung. Wettbewerbe, bei denen Menschen Zeichnungen, Geschichten und Gedichte einreichen konnten, zeigten, dass viele eine ganz enge Beziehung zu bestimmten Bäumen haben.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Das Baumbesitzer in Halver einfach sensibler gegenüber Bäumen sind und sie nicht nur als Holzgewinnler oder störend empfinden. Wertvoll für unser Klima sind insbesondere alte Bäume. So verarbeitet eine einzige 100 Jahre alte Buche an einem Sonntag 18 Kilogramm Kohlendioxid.

Durch Fotosynthese werden 13 Kilogramm Sauerstoff – Luft zum Atmen für 10 Menschen – gebildet. Eine Ersatzpflanzung von etwa 2000 jungen Bäumen mit einem Kronenvolumen von einem Kubikzentimeter wäre erforderlich, um diesen Nutzen zu erbringen, sollte der Baum gefällt werden.

Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf schätzungsweise 125 000 Euro. Daran sieht man, dass alte Bäume

viel mehr für die Umwelt tun, als junge Bäume.

Wohin führt die nächste Exkursion?

In diesem Jahr wird es keine geben. Für das nächste Jahr könnte ich mir wieder eine Fahrt zum Arboretum Wuppertal vorstellen. Interessant wäre sicher auch die Besichtigung des Nationalparks Kelleralwald am Edersee.

INFO**Effektive Filter**

- Es gibt viele Gründe, Bäume zu schützen. So entgiften Bäume die Atemluft.
- Ein 80-jähriger Baum kann den CO₂-Ausstoß einer vierköpfigen Familie speichern. Das entlastet das Klima.
- Sie filtern kostenlos Staub aus der Luft, so effektiv wie ein teurer Luftfilter.
- Sie verschönern das Stadtbild - wie so manches Kunstwerk.
- In ihrem lichten Schatten ist es auch im Hochsommer angenehm.

Lyrik-Werkstatt sucht nach Hobby-Dichtern

Halver. Eine Geschichte zu schreiben ist eine Kunst, die man schon seit vielen Jahren an der VHS Volmetal lernen kann, die Geschichtenschmiede und die Krimiwerkstatt sind schon lange als viel beachtete und aktive Autorengruppen in der Region bekannt.

Neu hinzukommen soll jetzt eine Lyrik-Werkstatt für all die, die gerne Gedichte schreiben wollen oder bereits schreiben und sich gemeinsam in ihrem Schreiben weiterentwickeln wollen. Die Leitung der Lyrik-Werkstatt hat Roland Willascheck, selbst Autor experimenteller Lyrik und Kunstschaffender aus Berlin, der nun im Sauerland lebt.

Gesetze der Sprache

Im neuen Lyrikkreis geht es in erster Linie um die eigenen Gedichte, aber auch die Beschäftigung mit den Werken anderer. Es werden die vermeintlichen „Gesetze“ der Lyrik gestreift, es geht um die Bilder, die das Herzstück jeden Gedichts sind, um Rhythmus und Klang der lyrischen Sprache als Basis zur Entwicklung einer eigenen Sprache. Wer Selbstverfasstes besitzt, sollte die Texte mitbringen.

Die Lyrik-Werkstatt der VHS Volmetal beginnt am Mittwoch, 28. September, von 19 bis 21.15 Uhr und findet danach 14-tägig statt. Ort ist das Atelier Tanke, Haare und Kunst, in der Thomasstraße 7. Gebühr: 39,70 Euro für alle sieben Abende. Schriftliche Anmeldung (Kursnummer 3003) bei der VHS Volmetal, Friedrich-Ebert-Straße 380 in Kierspe, per Fax unter (0 23 59) 14 00 oder auf der Internetseite www.vhs-volmetal.de. Weitere Infos bei Marion Görnig unter ☎ (0 23 59) 46 44.

Sozialverband besucht Unkeln und Linz

Halver. Der Sozialverband Deutschland e.V., Ortsverband Halver, lädt alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder zur diesjährigen Herbst-Tagesfahrt nach Unkeln und Linz am Rhein ein. Am Mittwoch, 21. September, beginnt die Reise gegen 7.30 Uhr an der Kattwinkelgarage in Oberbrügge. Der Bus fährt danach weitere Treffpunkte an, an denen die Teilnehmer zusteigen können. Um 7.40 Uhr hält der Bus an der Karlshöhe, um 7.45 Uhr am ZOB und um 7.50 Uhr am Schulzentrum im Bächterhof. Der erste Programmpunkt des Ausflugs ist eine Rheinschiffahrt um 10.30 Uhr in Bonn. Danach ist ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Zur Traube“ in Unkel geplant. Die Weiterfahrt nach Linz findet gegen 14.30 Uhr statt. Am „Pulverturm“ beginnt um 15 Uhr eine etwa einstündige Stadtführung, an die noch Freizeit zum Shoppen oder Schlemmen angeschlossen wird. Die Rückfahrt treten die Teilnehmer um 18 Uhr an und kehren um circa 20 Uhr nach Halver zurück.

Gemeinde lädt wieder zum Mittagstisch

Halver. Die evangelische Kirchengemeinde lädt für Mittwoch, 21. September, zum Gemeindemittagstisch ein. Ab 12 Uhr serviert das Team im Gemeindehaus am Kirchplatz diesmal Nudeln Bolognese und eine Nachspeise. Jede Portion kostet 2,75 Euro. Alle Interessierten sind willkommen.

Andrang bei Sportabzeichenaktion an der Karlshöhe – Obmann Panne erfreut über Zunahme an Nicht-Vereinsmitgliedern

Neuer Platz lockt viele Sportler zur Prüfung

Marcel Dörder

Halver. Nachdem die Schüler des AFG am Mittwochvormittag den neuen Sportplatz an der Karlshöhe belegt hatten, stand die Anlage am Nachmittag ganz im Zeichen des Sportabzeichens. Dabei wurde nicht nur trainiert, sondern auch so manche Prüfung für das Deutsche oder das Bayerische Sportabzeichen abgelegt.

Sportabzeichenobmann Karl Heinz Panne erklärte, dass für das Sportabzeichen fünf verschiedene Disziplinen erfüllt werden müssen. Jede der fünf Übungen beansprucht den Körper auf andere Weise.

Die erste Disziplin ist das Schwimmen; die konnte am Mittwoch an der Karlshöhe selbstverständlich nicht abgehakt werden. Danach folgt eine Übung aus dem Bereich Sprungkraft, zum Beispiel Weitsprung oder Hochsprung. Hinzu kommt eine Schnellig-

keitsaufgabe (je nach Alter die klassischen Sprints über 50, 75 und 100 Meter), dann muss geworfen oder gestoßen werden. Die letzte Disziplin fordert die Ausdauer; hier ist ein Langstreckenlauf zu absolvieren, wieder abhängig vom Alter zwischen 800 und 5000 Metern.

Einfach vorbeischaun

Das Altersspektrum für die unterschiedlichen Anforderungen beginnt mit acht Jahren. Am Mittwoch waren Sportler bis zum Alter von 65 Jahren an der Karlshöhe aktiv, das Sportabzeichen kann aber auch in noch höherem Alter abgelegt werden. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht notwendig; jeder Halveraner kann mittwochs von 18 bis 20 Uhr an der Karlshöhe vorbeischaun und sich das Sportabzeichen abnehmen lassen. Panne zeigte sich sehr er-

freut darüber, wie viele Nicht-Vereinsmitglieder erschienen waren. Außerdem sagte er, dass dank der neuen Breitensportanlage nun bei jedem Wetter gelaufen werden könne, weil das Wasser durch die Kunststoffoberfläche abfließen kann und sich nicht wie zuvor auf der Aschenbahn sammelte. Am Mittwoch setzte die LG als weiteren Anreiz sogar eine elektronische Zeitmessanlage ein. Dabei wird die Uhr mit dem Startschuss automatisch in Gang gesetzt und die Zeiten der Läufer im Ziel mit Hilfe einer Lichtschranke gestoppt.

Die meisten Schüler und Jugendlichen, die sich am Mittwoch der Prüfung stellten, schafften die Anforderungen im ersten Versuch. Wer die Prüfung nicht auf Anhieb besteht, kann aber weiter trainieren und die Prüfung später ablegen. Ein Beschränkung gibt es dabei nicht.



Weitsprung war eine der Disziplinen bei der Sportabzeichenaktion auf dem Franz-Dobrikat-Sportplatz. Foto: Marcel Dörder